

**10. Satzung**  
**zur Änderung der Hochschulauswahlsatzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

**Vom 23. März 2017**

(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
 Nr. 04/2017, S. 105)

Aufgrund des § 1 Abs. 5 der Studienplatzvergabeverordnung Rheinland-Pfalz (StPVLVO) vom 18. Dezember 2010 (GVBl. 2011, S. 3), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. September 2015 (GVBl. S. 363), BS 223-44, in Verbindung mit § 7 Abs. 1 Satz 1 und § 76 Abs. 2 Nr. 4 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 2017 (GVBl. S. 17), BS 223-41, hat der Senat der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 10. Februar 2017 die nachfolgende 10. Satzung zur Änderung der Hochschulauswahlsatzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 30. Dezember 2010 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Nr. 01/2011, S. 9), zuletzt geändert durch die 9. Änderungssatzung vom 9. Dezember 2016 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 14 /2016, S. 831), beschlossen. Diese hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 03. März, Az.: 15504-52351-1/10 (SE 4.7) genehmigt.

**Artikel 1**

Die Hochschulauswahlsatzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 30. Dezember 2010 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Nr. 01/2011, zuletzt geändert durch die 9. Änderungssatzung vom 9. Dezember 2016 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 14/2016, S. 831) wird wie folgt geändert:

1.	In § 1 Abs. 1 wird nach Satz 3 folgender Satz angefügt: „Abweichend von den vorstehenden Regelungen gilt diese Satzung nicht für zulassungsbeschränkte Studiengänge der Hochschule für Musik; auf die Satzung für die Ermittlung der Zulassungszahlen und die Auswahl in den zulassungsbeschränkten Studiengängen an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Zulassungssatzung HfMM) wird verwiesen.“
2.	Anlage 1, Buchstabe B. Konsekutive, postgraduale oder weiterbildende Studiengänge (Studiengänge, die einen ersten Hochschulabschluss voraussetzen) wird nach dem Gliederungspunkt „Biomedizin (M.Sc.)“ folgender Gliederungspunkt eingefügt: ” • <b>Deutsch als Fremdsprache (M.A.)<sup>1</sup></b> <u>Vorauswahl:</u> nein <u>Auswahlverfahren:</u> Verfahrensnote: Q <sub>Stud</sub> abzgl. der Summe der Boni (B <sub>1,+</sub> B <sub>2+</sub> B <sub>3</sub> + ExzL <sub>1</sub> + ExzL <sub>2</sub> ), wobei die Summe der Boni maximal 1,0 betragen kann VN = Q <sub>Stud</sub> - (B <sub>1</sub> + B <sub>2</sub> + B <sub>3</sub> + ExzL <sub>1</sub> + ExzL <sub>2</sub> )

Auswahlmaßstäbe:	<p>Q<sub>Stud</sub>: mit LP gewichtete Durchschnittsnote der Studien- und Prüfungsleistungen des Vorstudiums (mindestens 135 LP);</p> <p>B<sub>1</sub>: 0,25 für abgeschlossene einschlägige Berufsqualifizierung im Umfang von mindestens 30 LP;</p> <p>B<sub>2</sub>: 0,25 für über Pflichtpraktika hinausgehende Praktika in einschlägigen Berufsfeldern im Umfang von mindestens sechs Monaten;</p> <p>B<sub>3</sub>: 0,5 für mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit oder vergleichbare Tätigkeit im Berufsfeld; im Falle einer Unterrichtstätigkeit im Umfang von durchschnittlich mindestens 10 Unterrichtseinheiten (von mindestens 45 Minuten) pro Woche;</p> <p>ExzL<sub>1</sub>: 0,1 für wissenschaftliche Auszeichnungen und Publikationen</p> <p>ExzL<sub>2</sub>: 0,2 für Kompetenzen in den Bereichen Interkulturalität, Sprachlehrforschung oder Fremdsprachdidaktik DaF/DaZ, die in einem vorhergehenden Studium erworben wurden, sofern der ausgewiesene Arbeitsaufwand für das Erlangen der Kompetenzen 30 LP überstieg.</p> <p>Zur Erlangung von Boni sind bei der Anmeldung zum Eignungsgespräch gemäß Prüfungsordnung entsprechende Nachweise in amtlich beglaubigter Form einzureichen. Abweichend davon genügt im Falle einer Anmeldung per E-Mail das Einreichen der Dokumente in elektronischer Form; die amtlich beglaubigten Kopien müssen beim Eignungsgespräch nachgereicht werden.</p>
<hr/> <p><sup>1</sup> Ab Wintersemester 2017/18 lautet die Bezeichnung des Studiengangs vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Gremien „Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache“.</p>	

## Artikel 2

- (1) Diese 10. Satzung zur Änderung der Hochschulauswahlsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.
- (2) Abweichend davon tritt die Änderung gem. Artikel 1 Nr. 1 am Tage nach der Bekanntmachung der Satzung für die Ermittlung der Zulassungszahlen und die Auswahl in den zulassungsbeschränkten Studiengängen an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Zulassungssatzung HfMM) in Kraft.

Mainz, den 23. März 2017

Der Präsident  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch